

# Studierendenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft

der Technischen Universität Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **Protokoll vom 24.08.2023**

Sitzungsbeginn: 19:14 Uhr Sitzungsende: 21:27 Uhr

Sitzungsleitung: Moritz Stockmar, Tobias Huber Protokoll: Katharina Faller, Svenja Kernig Wahlhilfe: Liva Mundt, Moritz Stockmar

Zu Beginn der Sitzung Stimmberechtigte: 27

Präsident Präsident Schriftführer\*in Schriftführer\*in Moritz Stockmar Tobias Huber Katharina Faller Svenja Kernig

AStA der TU Darmstadt Hochschulstr. 1 64289 Darmstadt Telefon 06151-16-28360 Internet www.stupa.tu-darmstadt.de

# Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2023 (P1)	3
TOP 1: Mitteilungen des Präsidiums	3
TOP 2: Beratung über Berichte	3
a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1)	3
TOP 3: Wahl des Präsidiums (W1)	3
TOP 4: Wahl das Akteneinsichtsausschuss (W2)	6
TOP 5: Wahl des Härtefallausschuss (W3)	6
TOP 6: Benennung des Rechnungsprüfungsausschuss	8
TOP 7: Benennung von Ansprechpersonen der Listen	8
TOP 8: Beschluss einer Struktur des Allgemeinen Studierendenausschuss (A1)	8
TOP 9: Wahl des Allgemeinen Studierendenausschuss (W4)	9
TOP 10: Erhöhung der Beiträge für die Studierendenschaft (A2)	11
TOP 11: Sonstiges	13

# [19:14] TOP 0:

# Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2023 (P1)

Abstimmung	zur Genehmigung des Protokolls [19:14]
dafür	26
dagegen	0
enthalten	1
$\longrightarrow$ Damit ist	das Protokoll genehmigt.

# [19:16] TOP 1:

# Mitteilungen des Präsidiums

Es wurden E-Mails an alle neuen Mitglieder des Studierendenparlaments versandt. Personen die noch keine E-Mail erhalten haben, sollen bitte an die unten stehende Kontaktadresse schreiben. An die Adresse kann sich auch gerne bei Wünschen oder Anregungen gewandt werden.

praesidium@stupa.tu-darmstadt.de

# [19:17] TOP 2:

# Beratung über Berichte

#### a) Rechenschaftsbericht des gewählten AStA (B1) [19:17]

Der Bericht wird vorgestellt.

# [19:22] TOP 3:

## Wahl des Präsidiums (W1)

Um geheime Wahlen durchführen zu können muss eine Wahlkommision bestimmt werden.

#### Wahlkommission Liste 1:

Liva Mundt

Moritz Stockmar

dafür	27
dagegen	0
enthalten	0

#### Wahl zum ersten Präsidiumsamt

Für das erste Präsidiumsamt werden folgende Personen vorgeschlagen: Yael Sylvaine Lämmerhirt John Kott

Yael Sylvaine Lämmerhirt stellt sich vor: Sie studiert im Master Linguistic and Literary Computing, ist Queerreferentin im AStA und kann sich die Mitarbeit im Präsidium vorstellen.

John Kott stellt sich vor: Er studiert Politikwissenschaften und würde gerne gewählt werden.

Yael Sylvaine Lämmerhirt	20	
John Kott	6	
enthalten	1	
ungültig	0	

Yael Sylvaine Lämmerhirt nimmt die Wahl an.

#### Wahl zum zweiten Präsidiumsamt

Für das zweite Präsidiumsamt werden folgende Personen vorgeschlagen: Christopher Ronny Grünert Tobias Huber

**Christopher Ronny Grünert stellt sich vor:** Er studiert Lehramt an Gymnasien in den Fachrichtungen Geschichte und Philosophie und ist zum ersten Mal im Studierendenparlament.

**Tobias Huber stellt sich vor:** Er macht das jetzt schon ein Jahr lang und ist schon lange in der Hochschulpolitik.

# Wahl zum ersten Präsidiumsamt (Blaue Stimmzettel) [19:40] Tobias Huber 19 Christopher Ronny Grünert 7 enthalten 1 ungültig 0 → Damit wurde Tobias Huber in das zweite Präsidiumsamt gewählt.

Tobias Huber nimmt die Wahl an.

#### Wahl der Schriftführungsämter

Für das erste Schriftführungsamt wird vorgeschlagen: Stephan Voeth

Für das zweite Schriftführungsamt wird vorgeschlagen: Katharina Faller

Die Ämter der Schriftführung sind so irrelevant, dass der soeben wiedergewählte Präsident eine Vorstellung der beiden Kandidat\*innen vergisst. Das ist sehr schade und die Schriftführung nimmt das auch überhaupt nicht persönlich...

Wahl zum ersten Schriftführungsamt (Orangener Stimmzettel) [19:45]		tel) [19:45]
bgegebene Stimmen: 27 Davon Ungültig: 1		
Stimmen für Stephan Voeth	17	
dagegen	4	

#### Wahl zum zweiten Schriftführungsamt (Blauer Stimmzettel) [19:50]

Abgegebene Stimmen: 27

Davon Ungültig: 1

Stimmen für Katharina Faller	19
dagegen	2
enthalten	5

<sup>→</sup> Damit wurde Katharina Faller in das zweite Schriftführungsamt gewählt.

## [19:52] TOP 4:

## Wahl das Akteneinsichtsausschuss (W2)

**19:53 Uhr: GO-Antrag** auf Nichtbefassung von TOPs oder (Änderungs-)Anträgen (GO §19 Abs. 6, 5.)

Es erfolgt eine formelle Gegenrede.

Abstimmung GO	-Antrag [19:54]	
dafür	20	
dagegen	7	
enthalten	0	
→ Damit wurde	e der Antrag angenommen.	

# [19:55] TOP 5:

# Wahl des Härtefallausschuss (W3)

**Frage:** Kann man sich auch abwechseln? **Antwort:** Es gibt persönliche Vertretungen.

Es werden zwei Listen vorgeschlagen:

#### Liste 1

Katrin Katzenmeier Hannah Müller

# **Liste 2**Katharina Speh Thomas Bangard

Vahl des Härtefal	lausschuss [20:07]	
Liste 1	22	
Liste 2	4	
enthalten	1	
ungültig	0	
ungültig	0 t bekommt Liste 1 mit der Stim	menverteilung beide Plätze

Es werden folgende Personen als persönliche Vertretung von Katrin Katzenmeier vorgeschlagen: Svenja Kernig Katharina Speh

# Wahl der persönlichen Vertretung für Katrin Katzenmeier (Hellblaue Stimmzettel) [20:15]

Svenja Kernig	21
Katharina Speh	4
enthalten	1
ungültig	1

 $\longrightarrow$  Damit wurde Svenja Kernig als persönliche Vertretung für Katrin Katzenmeier gewählt.

Es werden folgende Personen als persönliche Vertretung von Hannah Müller vorgeschlagen: Stephan Voeth

Thomas Bangard

## Wahl der persönliche Vertretung für Hannah Müller (Roter Stimmzettel) [20:17]

Stephan Voeth	18
Thomas Bangard	4
enthalten	4
ungültig	1

→ Damit wurde Stephan Voeth als persönliche Vertretung für Hannah Müller gewählt.

# [20:20] TOP 6:

#### Benennung des Rechnungsprüfungsausschuss

Jede Liste benennt eine Person. Ergibt sich eine gerade Anzahl von Personen, so darf die Liste mit den meisten Stimmen zwei Personen entsenden.

FACHWERK: Svenja Kernig, Hannah Müller JUSOS & Unabhängige: Than Long Nguyen Liberale Hochschulgruppe: David Brauch

Die PARTEI: Luke Laumann

## [20:23] TOP 7:

#### Benennung von Ansprechpersonen der Listen

FACHWERK: Svenja Kernig, Hannah Müller JUSOS & Unabhängige: Lisa Heidenreich Liberale Hochschulgruppe: David Brauch

**Die PARTEI:** Luke Laumann **SDS:** Yael Sylvaine Lämmerhirt

20:25 Uhr: GO-Antrag auf Sitzungspause (GO §19 Abs. 6, 3.) für 10 Minuten.

Es erfolgt eine formelle Gegenrede.

Abstimmung über	r GO-Antrag auf Sitzungspause [20:25]
dafür	19
dagegen	6
enthalten	2
$\longrightarrow$ Damit wird d	lie Sitzung an dieser Stelle für 10 Minuten

# [20:37] TOP 8:

# Beschluss einer Struktur des Allgemeinen Studierendenausschuss (A1)

**20:37 Uhr:** Lou Wicka verlässt die Sitzung. Es sind nun 26 Stimmberechtigte anwesend.

Es ist ein Änderungsantrag von FACHWERK und den Jusos eingegangen. Dieser wird von den Antragsstellenden übernommen und vorgestellt.

Frage: Warum sieht die neue Struktur zwei Referate für Personal vor und was ist mit den anderen

Referaten aus der vorherigen Struktur passiert?

**Antwort:** Personal wird sinnvollerweise von zwei Personen betreut. Das ist z. B. bei Personalgesprächen sehr hilfreich, da so eine Person protokollieren kann, während die andere redet. Des Weiteren hat sich in den Koalitionsgesprächen auf Grund von personellen Umständen die restliche Struktur wie im Änderungsantrag ergeben.

Beschluss der AStA	\-Struktur [20:42]	
dafür	23	
dagegen	3	
enthalten	0	
ightarrow Damit ist die A	AStA-Struktur in der Form	von A1ÄA1 be

**20:43 Uhr:** Lou Wicka erscheint zur Sitzung. Es sind nun 27 Stimmberechtigte anwesend.

## [20:37] TOP 9:

## Wahl des Allgemeinen Studierendenausschuss (W4)

Für die zuvor beschlossene Struktur werden die folgenden Personen vorgeschlagen:

Finanzen: Gabriel Drexler

Finanzen und Mobilität: Simon Hock

**Personal:** Niklas Kraus **Personal:** Dennis Tritsky

**Frage:** Wie steht ihr zu einem Wechsel zur GLS Bank?

Antwort: Dennis Tritsky: Er überlässt das den Menschen, die sich um Finanzen kümmern.

Antwort: Niklas Kraus: Er ist zwar kein Finanzer, ist sich der Wichtigkeit dieser Angelegenheit

dennoch bewusst und hat aus diesem Grund etwas vorbereitet.

An dieser Stelle bittet Niklas Kraus das Präsidium, seine Präsentation (PP1) zu zeigen und stellt diese vor.

Antwort: Gabriel Drexler: Was willste noch sagen?

Antwort: Simon Hock: Hat dem auch nichts mehr hinzuzufügen.

**Frage:** Was plant ihr mit dem Geld der hda zu machen?

Antwort: Dennis Tritsky: Die Revolution planen.

Antwort: Simon Hock: Hat gehört, dass es sich dabei nur um eine Fehler der Sparkasse handle.

**Antwort:** Gabriel Drexler: Möchte damit zur GLS Bank wechseln. **Antwort:** Niklas Kraus: Hat dazu eine Präsentaion vorberei... äh, nein.

Frage: Was seht ihr zur Zeit als größtes Problem im AStA und wie wollt ihr dieses Angehen?

**Antwort:** Niklas Kraus: Die existierenden Informationen vom AStA sind schwierig zu finden. Dafür gibt es verschiedene Lösungsansätze, aber die kosten alle Geld. Außerdem gibt es viel Personal was nicht viel Arbeit macht, aber da kann man nicht viel tun.

**Antwort:** Dennis Tritsky: Sie sind nun nur zu viert im Vorstand. Die Lösung dafür sieht er in guter Zusammenarbeit.

**Antwort:** Gabriel Drexler: Wir sind broke. Die Studierenden müssen mehr mitbekommen, dass wir existieren, was eventuell durch engere Zusammenarbeit mit den Gewerben besser werden könnte.

**Antwort:** Simon Hock: In der Vergangenheit wurde nicht so gut zusammengearbeitet, das soll sich durch gute Koalitionsarbeit ändern.

Frage: Wie plant ihr mit Gewerben umzugehen, die nicht ganz so profitabel laufen?

Antwort: Niklas Kraus:

Es gibt Pläne, und die werden auch schon umgesetzt. Im 806qm wird z. B. mehr auf Vermietung gesetzt, wodurch jetzt schwarze Zahlen geschrieben werden. **Antwort:** Simon Hock: Kann sich Niklas Kraus nur anschließen.

Antwort: Dennis Tritsky: Kann sich dem auch nur anschließen.

**Antwort:** Gabriel Drexler: Erstaunlicherweise läuft das 806qm jetzt auch seit mehr mit Fachschaften zusammengearbeitet wird. Der Barbetrieb läuft sehr gut.

**Frage:** An Simon Hock und Dennis Tritsky: Wisst ihr, wie das Studierendenparlament gewählt wird? Grüße gehen raus an Tim Lange.

**Antwort:** Simon Hock: Fragt nach dem Hintergrund der Frage. Weiß wie das Studierendenparlament gewählt wird.

Antwort: Dennis Tritsky: War noch nie offizielles Mitglied, denkt es aber zu wissen.

Alle Referenten nehmen 600€ Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit.

#### Referat für Finanzen (weißer Stimmzettel) [21:11]

Abgegebene Stimmen: 27

Davon Ungültig: 0

Stimmen für Gabriel Drexler	20
dagegen	7
enthalten	0

 $\longrightarrow$  Damit wurde Gabriel Drexler als Referent für Finanzen gewählt.

#### Referat für Finanzen und Mobilität (orangener Stimmzettel) [21:11]

Abgegebene Stimmen: 27

Davon Ungültig: 0

Stimmen für Simon Hock	24
dagegen	3
enthalten	0

→ Damit wurde Simon Hock als Referent für Finanzen und Mobilität gewählt.

#### Referat für Personal (blauer Stimmzettel) [21:12]

Abgegebene Stimmen: 27

Davon Ungültig: 0

Stimmen für Niklas Kraus	19
dagegen	7
enthalten	1

→ Damit wurde Niklas Kraus als Referent für Personal gewählt.

#### Referat für Personal (roter Stimmzettel) [21:12]

Abgegebene Stimmen: 27

Davon Ungültig: 0

Stimmen für Dennis Tritsky	20
dagegen	6
enthalten	1

→ Damit wurde Dennis Tritsky als Referent für Personal gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

# [21:13] TOP 10:

# Erhöhung der Beiträge für die Studierendenschaft (A2)

Der Änderungsantrag wird eingebracht:

Der aktuelle Haushalt sieht ein Minus von 53000 € vor. Nach Satzung müssen wir Rücklagen aufbau-

en, wenn wir das Mindestmaß an Rücklagen nicht erfüllen. Danach müssen wir 5% des politischen Haushaltes in die Rücklagen abführen. Da sich dies durch Einsparungen nicht als Möglich ergibt möchten wir den Semesterbeitrag erhöhen, um zweckgebunden diese Rücklagen aufzubauen.

FACHWERK übernimmt den Änderungsantrag.

**Frage:** Es wurde gesagt, dass es im Haushalt keine weiteren Möglichkeiten gäbe, Posten zu streichen. Dabei gibt es doch so viele Töpfe.

**Antwort:** Im politischen Haushalt ist nicht viel einzusparen. es wird bereits Geld eingespart durch z. B. Minderung der Aufwandsentschädigunen für Referent\*innen. Der Lohn kann nicht gekürzt werden und alle anderen Töpfe sind soweit auch ausgelastet, dass wenn man diese kürzen würde, man zwar einen AStA mit Personen hätte, diese aber kein Geld für Veranstaltungen etc. zur Verfügung hätten.

**Frage:** Wie viel sind die 5% die eingespart werden müssen?

**Antwort:** 35.000€-37.000€

**Frage:** Was ist mit den Kosten vom fzs?

Antwort: Die Kosten sind kein Teil des politischen Haushalts.

**Frage:** Ist es angedacht andere zweckgebundene Töpfe zu streichen um die finanzielle Last für die Studierenden zu senken?

**Antwort:** Für den fzs geben die Studis aktuell 40 cent pro Semester aus und der aktuelle AStA sieht das als sinnvoll eingesetztes Geld.

**Antwort:** Es ist durchaus sinnvoll eine bundesweite Lobby zu haben, die sich für unsere Interessen einsetzt.

**Antwort:** Es wurde keine weitere zweckgebundene Ausgabe gefunden, die deren Meinung nach sinnvoll zu streichen sei.

Frage: Für wie realistisch haltet ihr es, dass die Erhöhung in 4 Jahren wieder gestrichen wird?

Antwort: Spätestens wenn wir zu viel Geld haben, müssen wir nach HHG damit aufhören.

Antwort: Wie dem Antrag zu Entnehmen ist, muss der Beitrag in 4 Jahren wieder gesenkt werden.

**21:18 Uhr:** Julia Stroh verlässt die Sitzung. Es sind nun 26 Stimmberechtigte anwesend.

Erhöhung des Se	emesterbeitrags [21:26]	
dafür	20	
dagegen	4	
enthalten	2	
$\longrightarrow$ Damit wurde der Antrag angenommen.		

# [21:26] TOP 11:

# Sonstiges

Luke möchte die neuen Mitglieder des RPAs erinnern sich nach der Sitzung zusammen zu finden um eine vorsitzende Person zu bestimmen.

#### Anwesende

**FACHWERK:** Svenja Kernig, Richard Sattel, Hannah Müller, Niklas Kraus, Katrin Katzenmeier, Lou Wicka, Katharina Faller, Gabriel Drexler, Tobias Huber, Julia Stroh, Tilo Gaulke (in Vertretung für Dominik Litke), Stephan Voeth

JUSOS & Unabhängige: Lisa Heidenreich, Thanh Long Nquyen, Simon Hock (in Vertretung für Romy Celeste Knappe), Connor Salm, Moritz Stockmar (in Vertretung für Laura Helena Wolf)

Liberale Hochschulgruppe: David Brauch, Maximilian Kehrer, Katharina Speh, Thomas Bangard

Die PARTEI Hochschulgruppe: Luke Laumann, John Kott, Christopher Ronny Grünert

**Linke Liste – SDS:** Kristin Sieverdingbeck *(in Vertretung für Lena Becker)*, Ralph Dieter Tarka, Yael Sylvaine Lämmerhirt

Gäste: Dennis Tritsky, Liva Mundt

# Anlagen

ТОР		Eingebrachte Fassung	Beschlussfassung
TOP 2a	Rechenschaftsbericht des gewählten AStA	B1	-
TOP 8	Beschluss einer Struktur des Allgemeinen Studierendenausschuss	A1	ÄA1A1
TOP 8	Beschluss einer Struktur des Allgemeinen Studierendenausschuss	ÄA1A1	ÄA1A1
TOP 9	Wahl des Allgemeinen Studierendenausschuss	PP1	-
TOP 10	Erhöhung der Beiträge für die Studierendenschaft	A2	ÄA1A2
TOP 10	Erhöhung der Beiträge für die Studierendenschaft	ÄA1A2	ÄA1A2

#### Anlage B1: Rechenschaftsbericht des gewählten AStA

#### Rechenschaftsbericht der gewählten AStA-Referent\*innen:

#### Gabriel Drexler (Finanzen):

Erstellung eines ersten Entwurfes für den neuen Haushalt.

Eintragung und Löschung von Personen bei der Zugangsliste bei der Bank.

Beantragung von HBCI (Onlinebanking) für den gesamten Vorstand.

Gespräch mit Dez II geführt und den Anspruch auf nicht rückerstattete 9-Euro Ticketgelder geklärt. Finanzanträge und Tagesgeschäft.

#### **Tobias Kratz (Verwaltung):**

Tagesgeschäft

#### Nik Kraus (Personal):

Tagesgeschäft

#### Philipp Roggenkamp (Finanzen + politische Bildung):

Finanzanträge und Tagesgeschäft.

#### Kristin Sieverdingbeck (Öffentlichkeitsarbeit):

Am 27. Juli fand eine Demonstration vor der "Ausländerbehörde" statt, um auf die Zustände dort aufmerksam zu machen und die Erfahrungen von internationalen Studierenden zu zeigen. Trotz schlechtem Wetter, waren knapp 200 Teilnehmende da.

Ich habe im Kontext der Organisierung mehrere Zoom-Meetings geführt, zusammen mit dem Internationales-Referat und dem AStA der h\_da und einigen Bündnispartnern. Zudem habe ich mich um die Bewerbung und Pressearbeit gekümmert. Es gab einen kleinen Beitrag in der News-Sendung von RTL Hessen und einen Echo-Artikel. Die Stadt hat zudem ein "Gegen-Statement" veröffentlicht und dementiert jeglichen Anschuldigungen.

Wir überlegen als ASten nun unsere nächsten Schritte und es finden auch noch weiterhin Gespräche mit Betroffenen statt.

Ansonsten gab es mehrere Veranstaltungen die beworben wurden, wie ein Workshop des Referats gegen Antisemitismus oder eine Tagung im Rahmen der Ringvorlesung. Im nächsten Jahr wird es eine Tagung in der Kooperation mit dem FB3 geben, zum Thema "Klassismus", dazu gab es noch weitere Abstimmungen.

Als Mit-Delegierte auf der Mitgliederversammlung des fzs gewesen, Social Media Post ist bereits erstellt, wird noch ein Bericht zu den Ergebnissen und Beschlüssen erstellt (Verzögerung durch Urlaub).

Zurzeit laufen gerade die Planungen für die Owo, bei der unsere Gewerbe beworben werden müssen, die Aushänge auf den AStA-Fluren aktualisiert werden, der Kontakt zu den Fachschaften hergestellt wird und einige Infoposts etc. erstellt werden.

Am 19.08. fand der CSD in Darmstadt statt, bei dem der AStA zusammen mit dem AStA der h\_da und der EHD einen Stand hatten und ich bei der Organisation und der Standbetreuung geholfen habe.

#### **Dennis Tritsky (Personal):**

Es fand ein Exit-Gespräch mit einer Mitarbeiter\*in eines AStA Gewerbes statt. Ansonsten Tagesgeschäft.

# Anlage A1: Beschluss einer Struktur des Allgemeinen Studierendenausschuss

#### Strukturantrag für die Legislatur 2023/2024

Darmstadt, 04.08.2022

Antragsteller\*innen: Fachwerk

#### Antragstext:

Das Studierendenparlament möge für die Legislatur 2023/2024 folgende AStA-Struktur beschließen:

- Referat für Finanzen
- Referat für Politische Entscheidungen
- Referat für die Prüfung eines Wechsels zur GLS-Bank
- Referat für das HoPo-Bullshit-Bingo
- Referat f
  ür Dummy-Anträge

#### Begründung:

Endlich inhaltliche Arbeit im AStA

# Anlage ÄA1A1: Änderungsantrag Beschluss einer Struktur des Allgemeinen Studierendenausschuss

21.08.2023

# Änderungsantrag zum Antrag "Strukturantrag für die Legislatur 2023/2024"

Antragssteller\*innen: FACHWERK, Juso HSG

#### Antragstext:

Streiche alles und ersetze durch:

"Das Studierendenparlament möge für die Legislatur 2023/2024 folgende AStA-Struktur beschließen:

- Referat für Finanzen
- Referat für Finanzen und Mobilität
- Referat für Personal
- Referat für Personal"

#### Begründung:

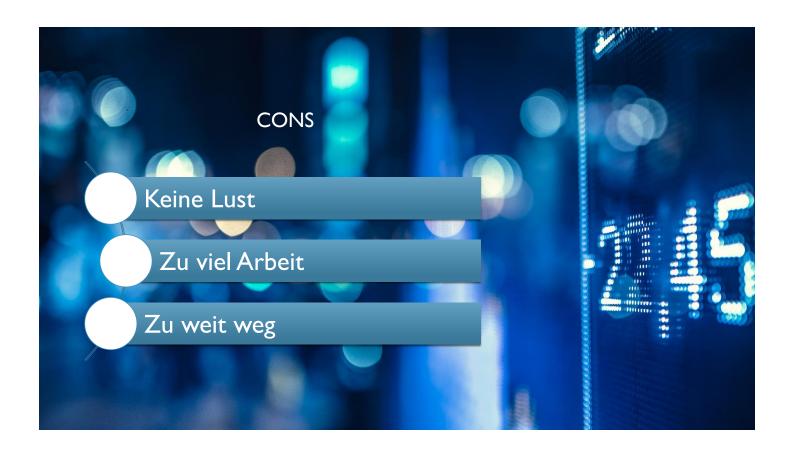
Erfolgt mündlich





GRÜNDE





# FAZIT





## Anlage A2: Erhöhung der Beiträge für die Studierendenschaft

07.08.2023

# Festsetzung Semesterbeitrag "Studierendenschaft" ab Sommersemester 2024

Antragssteller\*in: FACHWERK

#### Antragstext:

Das Studierendenparlament möge beschließen, den Semesterbeitrag für die Studierendenschaft ab Sommersemester 2024 von 13,15 € auf 13,16 € festzusetzen.

#### Begründung:

Da für eine fristgerechte Änderung des Semesterbeitrags eine Behandlung in der konstituierenden Sitzung notwendig ist reichen wir diesen Antrag jetzt schonmal ein, damit er auf der Tagesordnung steht. Den tatsächlichen Betrag und eine inhaltliche Begründung reichen wir mit einem Änderungsantrag nach.

# Anlage ÄA1A2: Änderungsantrag Erhöhung der Beiträge für die Studierendenschaft

22.08.2023

# Änderungsantrag zum Antrag "Festsetzung Semesterbeitrag "Studierendenschaft" ab Sommersemester 2024"

Antragssteller\*innen: FACHWERK, Juso HSG

#### Antragstext:

Streiche "13,16 €" und ersetze durch "14,50 €"

Ergänze:

Der AStA wird verpflichtet die so angehobenen 1,35€ ausschließlich zur Rücklagenbildung zu verwenden. Der Semesterbeitrag ab dem Sommersemester 2028 wird um 1,35 € reduziert.

#### Begründung:

Aufgrund der Corona-Pandemie und Inflation verfügt der AStA leider über keinerlei nennenswerte Rücklagen mehr. §42 b in der Satzung der Studierendenschaft sieht in solchen Fällen vor, dass 5% der Beiträge für die Selbstverwaltung der Studierendenschaft für den Aufbau der Rücklagen verwendet werden, bis der Mindestbetrag von 20% der Beiträge erreicht ist. Wir haben errechnet, dass wir dafür im nächsten Jahr einen Betrag von 1,35€ benötigen, unter Berücksichtigung der sinkenden Studierendenzahlen und weil wir den Beitrag im kommenden Semester noch nicht erhöhen können. Dieser Betrag wird in einen eigens dafür geschaffenen zweckgebundenen Topf fließen. Den Teil des Beitrags, der uns zur Ausgabe zur Verfügung steht, werden wir nicht erhöhen.

Wir bedauern diese Maßnahme, sehen aber leider keine andere Möglichkeit, unter Beachtung der Satzung sicherzustellen, dass der AStA weiterhin seine grundlegenden Funktionen ausführen kann.